



22.04.2020 08:14 CEST

## Zwischenbericht zum ersten Quartal 2020: Erste Auswirkungen der Corona- Pandemie spürbar

- Konzernumsatz mit 182,4 Mio. € unter Vorjahr (197,7 Mio. €)
- Konzernergebnis (EBIT) mit 4,3 Mio. € weiter positiv (Vorjahr: 8,5 Mio. €)
- Deutlicher Umsatzrückgang im zweiten Quartal erwartet (insbesondere durch den Unternehmensbereich Tischkultur); seriöse Ganzjahresprognose aufgrund der eingeschränkten Visibilität der Pandemie-Auswirkungen derzeit nicht möglich

## **Konzernumsatz: 182,4 Mio. €**

Im ersten Quartal 2020 erzielte der Villeroy & Boch-Konzern einen Konzernumsatz in Höhe von 182,4 Mio. € (inkl. Lizenzerlöse) und lag damit um 15,3 Mio. € bzw. 7,7 % unter dem Vorjahresniveau. Infolge der Corona-Pandemie zeigten sich bereits seit Januar spürbare Auswirkungen – vor allem in China. Während in den ersten beiden Monaten das Umsatzniveau des Vorjahres noch übertroffen wurde, mussten im März starke Umsatzrückgänge, vor allem durch die weltweiten Schließungen der Tischkultur-Shops, hingenommen werden.

Die Auftragseingänge des ersten Quartals 2020 führten im Vergleich zum 31. Dezember 2019 zu einer saisonal üblichen Erhöhung des Auftragsbestands um 20,6 Mio. € auf 65,4 Mio. €. Davon entfielen 46,6 Mio. € (31.12.2019: 35,3 Mio. €) auf den Unternehmensbereich Bad und Wellness und 18,8 Mio. € (31.12.2019: 9,5 Mio. €) auf den Unternehmensbereich Tischkultur.

## **EBIT: 4,3 Mio. €**

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verminderte sich im ersten Quartal 2020 vor allem aufgrund des durch die Corona-Krise bedingten deutlichen Umsatzrückgangs auf 4,3 Mio. €.

## **Entwicklung in den Unternehmensbereichen**

Der Unternehmensbereich Bad und Wellness erzielte im ersten Quartal 2020 einen Umsatz in Höhe von 125,8 Mio. € (Vorjahr: 131,4 Mio. €). Der Umsatzrückgang in Höhe von 5,6 Mio. € zeigte sich hauptsächlich in den Geschäftsfeldern Badmöbel (-1,1 Mio. €) und Sanitärkeramik (-4,8 Mio. €), wo vor allem in China seit Januar verstärkt Umsatzrückgänge aufgrund des Ausbruchs des Corona-Virus zu verzeichnen waren. Erfreulich ist dem gegenüber, dass in dem Geschäftsfeld Armaturen eine Umsatzsteigerung von 5,2 % erzielt werden konnte. Im Geschäftsfeld Wellness erreichte der Konzern einen Umsatz auf Vorjahresquartalsniveau.

Der Unternehmensbereich Tischkultur erzielte im ersten Quartal 2020 einen Umsatz in Höhe von 56,0 Mio. € (Vorjahr: 65,5 Mio. €) und lag damit um 9,5 Mio. € unter dem Vorjahr. Der deutliche Umsatzrückgang ist vor allem auf die

behördlich angeordneten fast weltweiten Schließungen der Verkaufsstellen zurückzuführen und wirkt sich auf alle Vertriebskanäle mit Ausnahme des E-Commerce aus. Im Projektgeschäft führte die Corona-Krise bei vielen Partnern weltweit, v.a. im Tourismus- und Gastronomiebereich, zu einer zurückhaltenden Investitionsbereitschaft, so dass die Umsätze in diesem Segment um 15,4 % unter dem Vorjahreswert lagen. Als direkte Gegenmaßnahme wurden die Villeroy & Boch-Mitarbeiter teilweise beurlaubt und wo möglich Kurzarbeitsregelungen in Anspruch genommen. Auch ruhen die Tischkulturwerke in Merzig und Torgau seit Mitte März vorübergehend.

## **Investitionen**

Im ersten Quartal 2020 hat der Villeroy & Boch-Konzern Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 3,5 Mio. € getätigt (Vorjahr: 4,2 Mio. €). Davon entfielen 2,7 Mio. € auf den Unternehmensbereich Bad und Wellness sowie 0,8 Mio. € auf den Unternehmensbereich Tischkultur. Im Unternehmensbereich Bad und Wellness wurden neue Anlagen insbesondere für die Keramikwerke in Thailand und Ungarn erworben. Im Unternehmensbereich Tischkultur wurde im Wesentlichen in den Erhalt und die Modernisierung des Logistikzentrums in Merzig sowie in Neuanschaffungen von Werkzeugen für die Produktion in Merzig investiert.

## **Ausblick für das Gesamtjahr 2020**

Die Corona-Krise beherrscht derzeit das öffentliche Leben und hat aufgrund der beschlossenen Maßnahmen in vielen Ländern der Welt eine wesentliche Auswirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung. Der Vorstand der Villeroy & Boch AG revidierte die im Geschäftsbericht 2019 getroffenen Prognosen zu Umsatz und Ergebnis infolge der Corona-Pandemie mit der Ad-hoc-Meldung vom 20. März 2020. Demnach wird erwartet, dass Umsatz und Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres unterhalb der bisherigen Prognose, die ein leichtes Wachstum vorsah, liegen werden.

Der Vorstand hält auch weiterhin an dieser Aussage fest. Die Ungewissheit in Bezug auf die zeitliche Dauer der Corona-Krise und die zukünftige Ausprägung machen eine seriöse Prognose sowohl für die weltweite und regionale Wirtschaftsentwicklung als auch für die Entwicklung des Villeroy & Boch-Konzerns für das Gesamtjahr 2020 aktuell nicht möglich. Für das zweite Quartal 2020 wird trotz der getroffenen Gegenmaßnahmen ein weiterer

Umsatzrückgang erwartet.

---

Villeroy & Boch ist eine der weltweit führenden Premium-Marken für keramische Produkte. Das im Jahr 1748 gegründete Familienunternehmen mit Hauptsitz in Mettlach/Deutschland steht für Innovation, Tradition und Stilsicherheit. Als renommierte Lifestyle-Marke ist Villeroy & Boch mit Produkten der Bereiche Bad und Wellness sowie Tischkultur in 125 Ländern vertreten.

## Kontaktpersonen



**Anne Dorweiler**

Pressekontakt

Corporate Communications

[Dorweiler.Anne@villeroy-boch.com](mailto:Dorweiler.Anne@villeroy-boch.com)

+49 (0) 160 / 24 89 833